

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche/ nicht-öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, dem 16.09.2026

**im Neues Rathaus
Sitzungszimmer 2.5/2.6
Großflecken 59
24534 Neumünster**

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Stadtrat

Herr Carsten Hillgruber

stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/-r

Herr Jörgen Breckwoldt

Ratsmitglied

Herr Carsten Kaikowski

Ausschussmitglied

Frau Dr. Bettina Boxberger
Herr Leewe Loort Clasen
Frau Jennifer Ekmekci
Frau Alina Hermann
Herr Andreas Kluckhuhn
Herr Lars Ocke Krüger
Herr Dietrich Mohr
Herr Andreas Preuß
Herr Hans Heinrich Voigt
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

beratendes Mitglied

Frau Dr. Annemarie Fritzsche-Brandt
Herr Erk Jokel
Frau Bärbel Wulf-Fechner

Außerdem anwesend

Seniorenbeirat

Frau Christiane von der Osten
Bis zu 8 Gäste

Von der Verwaltung

FD 03
FD 03, Protokollführung
FD 60
FD 03
FDL 52
FD 52

Herr Arne Bollen
Frau Wiebe Broszeit-Kruse
Herr Heiner Feilke
Frau Simone Franzin
Frau Christina Gajewski
Herr Eike Hagen

FD 52
FD 51
Personalrat
FD 51
Jobcenter
FD 60

Herr Andreas Leimbach
Frau Carolin Pickrun
Frau Britta Stoffer
Frau Simone Thomsen
Frau Rebecca Voigt
Frau Inea Wolf

Entschuldigt:

Ausschussvorsitzende

Ausschussmitglied

beratendes Mitglied

Frau Marina Nitschke

Herr Siamak Aminmansour
Frau Jessica Gehrmann
Frau Christina Just

Frau Lena Puck
Herr Robert Werner Wollschlaeger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder
3.	Genehmigung der Tagesordnung vom 16.09.2026
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.06.2026
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Freiwillige Leistungen zur Stärkung der Kindertageeinrichtungen Neumünsters Vorlage: 0688/2023/DS
8.	Handlungskonzept Armut; hier: Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende (FGKIKP) und Familienhebammen Vorlage: 0701/2023/DS
9.	Fortführung Zuwendungsvertrag Jugendinitiative Gartenstadt e.V. Vorlage: 0659/2023/DS
10.	Fortsetzung des Vertrages mit Blau- Weiß- Wittorf Neumünster e.V. (Jugendfreizeitheim Wittorf) Vorlage: 0662/2023/DS
11.	Verlängerung des bestehenden Nutzungsvertrages zum Betrieb der Jugendbegegnungsstätte Lensterstrand zwischen der Stadt Neumünster und dem Kreissportverband Neumünster e. V. bis zum 31.12.2027 Vorlage: 0692/2023/DS
12.	Vorstellung der Budgetentwicklung einzelner Fachdienste für das Haushaltsjahr 2027 (FDe 51 und 52)
13.	Dringliche Vorlagen
14.	Mitteilungen
14.1.	Spielraumentwicklungskonzept Entwurf Vorlage: 0311/2023/MV
14.2.	Jährlicher Bericht über Fall- und Finanzaufgaben der Familien- und Jugendhilfe (2026) Vorlage: 0312/2023/MV

14.3.	Jahresbericht 2025 der Jugendberufsagentur Neumünster Vorlage: 0319/2023/MV
14.4.	Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder
-----	---------------------------------------

Es erfolgt die Verpflichtung per Handschlag des neuen Ausschussmitglieds Frau Jennifer Ekmekci.

Die Verpflichtung des beratenden Mitglieds Herrn Robert Wollschlaeger ist aufgrund dessen Abwesenheit auf die nächste Sitzung vertagt.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 16.09.2026
-----	---

Es wird der Antrag gestellt, TOP 9 „Zuwendungsvertrag für den Jugendverband Neumünster e.V.“ im nichtöffentlichen Teil zu beraten. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen, der einstimmig angenommen wird.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Der Tagesordnung in der geänderten Fassung wird zugestimmt.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.06.2026
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift vom 17.06.2026 werden nicht erhoben.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Der erste Vorsitzende des Jugendverbands Neumünster e. V., Dennis Voiges, stellt sich und den zweiten Vorsitzenden Borge Voss vor. Er informiert über den Vorstandswechsel und kündigt Neuwahlen für März 2027 an.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

7 .	Freiwillige Leistungen zur Stärkung der Kindertageeinrichtungen Neumünsters Vorlage: 0688/2023/DS
-----	--

Stadtrat Hillgruber bringt die Drucksache ein. Die Verwaltung beantragt für das Jahr 2027 im Wesentlichen eine Fortführung der für 2026 festgelegten Rahmenbedingungen. Um die Planungssicherheit der Träger zu verbessern und den Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit den Zusatzleistungen abzumildern, schlägt die Verwaltung vor, die Zusatzleistungen für den Zeitraum 2027 und 2028 zu beschließen, wodurch sie an die Laufzeit der Regelfinanzierungsvereinbarung angepasst würden.

Des Weiteren wird ausgeführt, dass die finanziellen Mittel, die das Sozialministerium zur Verfügung stellt, nicht auskömmlich sind und die strukturelle Unterfinanzierung des Kitasystems somit weiterhin ein Problem darstellt.

Einige Nachfragen von Ausschussmitgliedern werden beantwortet, sodass der Ausschussvorsitzende anschließend über die Drucksache abstimmen lässt.

- Beschluss:**
- 1.) Der Bereitstellung von bis zu ca. **1 Mio. € p. a.** für die Finanzierung der **Hauswirtschaftskräfte** zur Ausgabe des Essens in den Kindertageseinrichtungen durch die Stadt Neumünster für die Jahre 2027/2028 wird zugestimmt. Die für das Jahr 2026 vereinbarten Regelungen werden unverändert in 2027 und 2028 fortgeführt. Dies hat zur Folge, dass die Eltern anstatt mit bis zu 35,35 € monatlich mit 10,00 € monatlich zur Finanzierung der Hauswirtschaftskräfte belastet werden (zzgl. Essenspreis). Der Ratsversammlung ist zum Haushalt 2029 ein Vorschlag zur Verlängerung der Leistung vorzulegen.
 - 2.) Der Bereitstellung von 2,4 Mio. € zur Ausstattung der Kindertageseinrichtungen mit zusätzlichem Personal wird zugestimmt. Die für das Jahr 2026 vereinbarten Regelungen werden in gleicher finanzieller Höhe in 2027 und 2028 fortgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, in Höhe von 2,4 Mio. € eine Zusatzvereinbarung für den Zeitraum vom 01.01.2027 – 31.12.2028 mit den Kita-Trägern zu schließen. Dabei ist der Verteilschlüssel (Anlage 1) einzuhalten. Der Ratsversammlung ist zum Haushalt 2029 ein Vorschlag zur Verlängerung der Leistung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Der Drucksache wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

8 .	Handlungskonzept Armut; hier: Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende (FGKIKP) und Familienhebammen Vorlage: 0701/2023/DS
-----	---

Stadtrat Hillgruber erläutert die wesentlichen Inhalte der Drucksache. Er führt aus, dass die Fortsetzung des präventiven Angebots in neuer Trägerschaft des Friedrich-

EbertKrankenhauses befürwortet werde. Als Gründe nennt er die verbesserte Anbindung an medizinische und psychosoziale Angebote, den direkten Zugang zur Zielgruppe, die gute Zusammenarbeit zwischen dem Fachdienst Familien- und Jugendhilfe und dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus sowie die Möglichkeit, das Angebot der Familienhebammen trotz des bestehenden Hebammenmangels zu reaktivieren.

Weiter führt er aus, dass finanzielle Einsparungen möglich seien, da die Fördermittel in den vergangenen Jahren nicht vollständig ausgeschöpft worden seien. Daher werde vorgeschlagen, die finanziellen Mittel auf 70.000 € jährlich zu reduzieren und den Trägerwechsel vorzunehmen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende lässt über die Drucksache abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

Beschluss: Es wird zugestimmt, die Arbeit der Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegenden (FGKiKP) und Familienhebammen (FamHeb) in den Jahren 2027 bis 2029 im bisherigen finanziellen Umfang fortzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus (FEK) Neumünster die entsprechenden Zuwendungen zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Der Drucksache wird einstimmig zugestimmt.

Ja- Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

9 .	Fortführung Zuwendungsvertrag Jugendinitiative Gartenstadt e.V. Vorlage: 0659/2023/DS
-----	--

Stadtrat Hillgruber führt gemeinsam in die Tagesordnungspunkte 10 und 11 ein, da beide Punkte thematisch vergleichbar sind.

In beiden Fällen handelt es sich um Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Es wird vorgeschlagen, die ausgelaufenen Verträge mit der Jugendinitiative Gartenstadt e. V. und mit Blau- Weiß- Wittorf Neumünster e. V. fortzuführen und inflationsbedingt anzupassen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen, dem einstimmig zugestimmt wird.

Beschluss: Dem Abschluss des als Anlage beigefügten Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Jugendinitiative Gartenstadt e.V. für den Zeitraum vom 01.01.2027 – 31.12.2031 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Drucksache wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen:	11
-------------	----

Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

10 .	Fortsetzung des Vertrages mit Blau- Weiß- Wittorf Neumünster e.V. (Jugendfreizeitheim Wittorf) Vorlage: 0662/2023/DS
------	--

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende lässt ohne weitere Aussprache über die Drucksache abstimmen, die einstimmig angenommen wird.

Beschluss: Dem Abschluss des als Anlage beigefügten Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und Blau – Weiß - Wittorf Neumünster e.V. für den Zeitraum vom 01.01.2027 – 31.12.2031 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Drucksache wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

11 .	Verlängerung des bestehenden Nutzungsvertrages zum Betrieb der Jugendbegegnungsstätte Lensterstrand zwischen der Stadt Neumünster und dem Kreissportverband Neumünster e. V. bis zum 31.12.2027 Vorlage: 0692/2023/DS
------	--

Stadtrat Hillgruber führt aus, dass der bestehende Vertrag zum 31.12.2026 ausläuft. Es wird angeregt, den bestehenden Vertrag zunächst unverändert um ein Jahr fortzusetzen. Der Kreissportverband beabsichtigt, das Konzept zu überarbeiten und die Jugendbegegnungsstätte noch zukunftsfähiger auszurichten.

Nach Vorlage des Konzepts ist beabsichtigt, der Ratsversammlung im Jahr 2027 einen neuen, langfristigen Nutzungsvertrag für den Betrieb der Jugendbegegnungsstätte Lensterstrand zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende lässt über die Drucksache abstimmen, der einstimmig zugestimmt wird.

Beschluss:

1. Der als Anlage beigefügte Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Kreissportverband Neumünster e. V. über den Betrieb der Jugendbegegnungsstätte Lensterstrand vom 01.07.2017 wird bis zum 31.12.2027 verlängert.
2. Dem Kreissportverband Neumünster e. V. wird für den Betrieb der Jugendbegegnungsstätte Lensterstrand im Haushaltsjahr 2027 ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 24.000,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Der Drucksache wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

12 .	Vorstellung der Budgetentwicklung einzelner Fachdienste für das Haushaltsjahr 2027 (FDe 51 und 52)
------	--

Fachdienst 51:

Herr Jokel berichtet, dass durch die Reduzierung der freiwilligen Leistungen, die Steigerung der Erträge (Elternbeiträge, bessere Ausschöpfung der Landesfinanzierung) sowie die Vereinheitlichung der Vertragsunterlagen mit den freien Trägern trotz des Ausbaus eine Stabilisierung der Haushaltsaufwendungen möglich gewesen sei.

Die Reduzierung um 8,09 VZÄ resultiere aus der Verringerung der freiwilligen Leistungen in den kommunalen Kindertagesstätten.

Der Zuwachs von 5 VZÄ aufgrund der Verlängerung des Kompetenzteams Inklusion bis zum 31.12.2030 sei vollständig refinanziert beziehungsweise durch andere Stellenanteile gedeckt.

Der Ausbau der Kindertagesstätten sei abgeschlossen, sodass künftig deutlich geringere investive Ansätze zu erwarten seien.

Fachdienst 52:

Frau Gajewski berichtet, dass für das Jahr 2027 ein höherer Ansatz in der Budgetplanung erforderlich sei. Ursächlich hierfür seien die steigenden Kosten im Bereich der stationären Maßnahmen infolge von Entgelterhöhungen sowie zusätzlicher Bedarfe aufgrund zunehmender psychosozialer Belastungen junger Menschen.

Darüber hinaus seien mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung neue Aufgabenbereiche im Rahmen der Schulbegleitung hinzugekommen. Zudem erhöhe sich mit aufsteigenden Klassenstufen die Zahl der zu begleitenden Stunden. Es bestehe die Hoffnung, dass das neue Konzept des Schulbegleitungspoolings die angestrebte Wirkung entfalte.

13 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

14 .	Mitteilungen
------	--------------

14.1 .	Spielraumentwicklungskonzept Entwurf Vorlage: 0311/2023/MV
--------	--

Herr Feilke und Frau Wolf berichten über das aktuelle Spielraumentwicklungskonzept. Die Mitteilungsvorlage wird vorgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass zu einem späteren Zeitpunkt noch eine Drucksache eingebracht werden wird.

14.2 .	Jährlicher Bericht über Fall- und Finanzaufgaben der Familien- und Jugendhilfe (2026) Vorlage: 0312/2023/MV
--------	--

Herr Hagen und Frau Gajewski berichten über die Fall- und Finanzaufgaben im Bereich der Familien- und Jugendhilfe. Die Fallzahlen der Hilfen zur Erziehung (HzE) hätten seit 2021 insgesamt stabil gehalten werden können und seien im Bereich ohne Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII sogar spürbar zurückgegangen. Gleichzeitig steige der Transferaufwand kontinuierlich von rund 27,2 Mio. € im Jahr 2021 auf rund 44,2 Mio. € im Jahr 2025. Haupttreiber sei die Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, deren Fallzahlen sich seit 2021 nahezu verdoppelt und deren Ausgaben sich nahezu verdreifacht hätten, insbesondere im Bereich der Schulbegleitung.

In den klassischen HzE-Bereichen sanken die Fallzahlen kontinuierlich. Dies sei durch die verbesserte Personalausstattung im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) ermöglicht worden. Diese habe die Einführung neuer Steuerungsmaßnahmen erlaubt, die eine intensivere pädagogische Auseinandersetzung mit der Notwendigkeit und Geeignetheit der Hilfen erforderten, anstatt überwiegend auf akute Krisen und Notfälle zu reagieren. Die Steuerungsmaßnahmen im ambulanten Bereich (§§ 30, 31 SGB VIII) zeigten deutliche Wirkung. Die Fallzahlen seien von 754 im Jahr 2021 auf 675 im Jahr 2025 gesunken, während die Ausgaben nahezu konstant geblieben seien. Auch im stationären Bereich seien die Fallzahlen von 511 auf 455 zurückgegangen. Dennoch seien die Ausgaben um rund 3,3 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür seien gestiegene Tagessätze der Einrichtungen sowie zusätzliche Einzelfallhilfen, beispielsweise interne Beschulung und Einzelfallstunden innerhalb bestehender Unterbringungen, die auf wachsende Bedarfe der untergebrachten Kinder und Jugendlichen zurückzuführen seien.

Weiter wird berichtet, dass der Fachdienst Familien- und Jugendhilfe gemeinsam mit dem Fachdienst Soziale Hilfen ein Poolmodell für die Schulbegleitung an drei Pilotschulen eingeführt habe. Erste belastbare Aussagen zu den Auswirkungen auf Fallzahlen und Kosten seien ab dem Jahr 2027 zu erwarten. Der zusätzliche Effekt der gesetzlich verbindlichen Ganztags- und Ferienbetreuung sei derzeit nicht kalkulierbar. Da diese ebenfalls als Teilhabe an Bildung gelte, könne sie zu weiteren Kostensteigerungen führen.

Im Anschluss an die Berichterstattung werden Fragen beantwortet.

14.3 .	Jahresbericht 2025 der Jugendberufsagentur Neumünster Vorlage: 0319/2023/MV
--------	--

Frau Voigt stellt den Jahresbericht der Jugendberufsagentur vor. Positiv hervorzuheben ist, dass die schulische und berufliche Beratung im Berichtszeitraum im Fokus stand. Der Tag der offenen Tür und auch die Veranstaltung auf der Holstenküste wurden gut angenommen.

Herr Hillgruber dankt Frau Voigt für ihre Tätigkeit in der JBA. Frau Voigt wird in einen anderen Bereich des Jobcenters wechseln.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

14.4 .	Verschiedenes
--------	---------------

Frau Gajewski bringt nachstehende Punkte ein:

- Das Poolmodell der Schulbegleitung ist gestartet. Man ist mit den Schulen und Anbietern in engem Austausch. Es wird eine Drucksache eingebracht werden.
- Das Angebot RU2 in Ruthenberg läuft Ende des Jahres 2026 aus. Qualitätsanforderungen können aktuell nicht gewährleistet werden. Ein anderer Anbieter hat Interesse bekundet. Eine Neueröffnung ist für Frühjahr 2027 geplant.
- Der Angriff eines Vaters in einer Mutter-Kind-Einrichtung in Stade, bei dem drei Mitarbeitende des Jugendamtes und drei Mitarbeitende der Einrichtung getötet wurden hat im Fachdienst Familien- und Jugendhilfe große Betroffenheit ausgelöst. Im Fachdienst gibt es eine AG Sicherheit, ein Sicherheitskonzept und ein Notfallhandbuch. Die Gefährdungsanalyse wird derzeit aktualisiert.
- Streetwork: Seit dem 15.08.2026 gibt es einen neuen Träger „KAST“. Dieser wird sich im nächsten Jugendhilfeausschuss vorstellen.

Stadtrat Hillgruber teilt mit, dass die Hauptsatzung gerade überarbeitet wird. In diesem Zug kam innerhalb der Verwaltung die Frage auf, ob Stellvertretungen im Jugendhilfeausschuss eingeführt werden sollen. Hierzu gibt es eine Stellungnahme des Fachdienstes Recht, die von der Verwaltung derzeit weitergehend geprüft wird. Da die Einführung von Stellvertretungen nicht in der Hauptsatzung, sondern in der Jugendamtssatzung geregelt wird, besteht hier kein zeitlicher Druck. Das Thema kommt in der nächsten Sitzung im November auf die Tagesordnung. Die Ausschussmitglieder, insbesondere der Träger, können dies gerne in ihren entsendenden Institutionen thematisieren.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:40 Uhr.

gez. Jörgen Breckwoldt

(stellv. Ausschussvorsitzender)

gez. Wiebe Broszeit-Kruse

(Protokollführung)